

**Zum 27. Januar!**

[933]

Der verehrliche Buch- und Kunsthandel sei hiermit auf das soeben in meinem Verlage erschienene Bild Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

**Wilhelm II.**

Lithographie in Kreidemalerei auf schwerstem Kupferdruckarton.

[Bildgröße 41x55; Kartongröße 70x90 cm]

Preis 3 M.

Netto-Verpreis 1 M 75 ¢; Freieremplare 7/6; 60/50; 125/100.

2 Probeexemplare bar für 3 M. aufmerksam gemacht.

Das vornehme Kunstblatt hat überall, wo es bekannt geworden, durch seine eigenartige Auffassung, saubere Ausführung und gediegene Ausstattung lebhafteste Anerkennung gefunden.

Nachstehende Urteile der Presse u. über dieses Kaiserbild empfehle Ihrer gef. Beachtung.

**„Klein's Anzeiger.“** Ein namentlich zur jetzigen Zeit außerordentlich zum Massenablaß durch Kolportage geeignetes Bild, ist das aus der renommierten Kunstanstalt Karl Stücker in München hervorgegangene, im Verlage von Heinrich Stephanus in Trier erschienene Bild Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. Sprechende Ähnlichkeit, vorzügliche und elegante Ausstattung bei billigem Preise sind die Vorzüge dieses Kunstblattes. Wir können den Vertrieb des Bildes dem ganzen deutschen Buchhandel aufs wärmste empfehlen. Das Bild ist geeignet, in alle Kreise zu bringen, und sind wir überzeugt, daß jede Handlung bei Vorsetzung in Kundentreffen von diesem echt deutschen Zimmerschmuck einen größeren Absatz zu erzielen in der Lage sein wird.

**Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Sr. Excellenz Herr von Wolff in Magdeburg** zeigte dem Verleger den Empfang eines Exemplars des Bildes durch folgende Zuschrift (auszugsweise mitgeteilt) an: „Ew. Wohlgeboren danke ich für die gefällige Uebersendung der in Ihrem Verlage erschienenen künstlerisch ausgestatteten Lithographie des jetzt regierenden Kaisers Majestät. . . Ich bin überzeugt, daß das wohlgelungene patriotische Unternehmen der weitesten Verbreitung sich erfreuen wird.“

**Post 1889 Nr. 33.** Ein Bildnis Sr. Majestät des Kaisers, in einer Größe von 41 zu 55 cm, ist in lithographischem Druck von der Kunsthandlung von Heinrich Stephanus in Trier herausgegeben worden. Sr. Majestät tritt uns in großer Generals-Uniform entgegen. Die Schultern umwallt der Hermelin. Die Linke ruht auf dem Degengriff und die Rechte auf dem mit Kaiserkrone und Szepter geschmückten Tische. Die Ausführung ist in Kreidemalerei auf gelbem Tonunterdruck von der Kunstanstalt von Karl Stücker in München erfolgt.

**Elberfelder Zeitung 1889 Nr. 4.** Ein wohl gelungenes, überaus sauber ausgeführtes Porträt Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II. (Lithographie in Kreidemalerei) ist in großem Format im Kunstverlag von Heinrich Stephanus in Trier soeben erschienen. Das aus der lithographischen Anstalt von Karl Stücker in München hervorgegangene Bild, den Monarchen im Hermelinmantel darstellend, ist sprechend ähnlich und zeichnet sich durch äußerst sorgfältigen Druck aus. Dasselbe wird eingerahmt einen hervorragend schönen Wandschmuck bilden. Der Preis ist ein niedriger, das Bild kostet 3 M.

**Presse, Schulzeitung 1889 Nr. 133.** Im Verlage von . . . ist ein Bild unseres jetzigen Kaisers Wilhelms II. erschienen, das wir . . . bestens empfehlen wollen. Während alle bisherigen Kaiserbilder das rein Militärische betonen, führt uns hier der Künstler S. M. im Glanze seiner Würde als deutscher Kaiser vor. In sprechender Porträtähnlichkeit tritt uns S. M. in großer Generalsuniform entgegen. Die Schultern umwallt der Hermelin; die Linke am Schwertgriff, ruht die Rechte auf dem mit Kaiserkrone und Szepter geschmückten Tische. So dürfte das Kaiserbild . . . , welches sich in vornehmer Ausstattung auf schwerstem Kupferdruckarton präsentiert, allen jenen willkommen sein, welchen die Anschaffung eines nicht für jeden Geldbeutel erreichbaren Kupferstückes oder einer Original-Photographie zu teuer kommt. In diesem Sinne hat die Verlags-Handlung denn auch den Ladenpreis des Kunstblattes billigt auf 3 M. gesetzt und hofft damit demselben ebenso in das Haus des Privatmannes wie für den Schulsaal und die Amtsstube Eingang zu verschaffen.

Hieraus belieben Sie zu ersehen, daß ich Ihnen ein überaus absatzfähiges Kunstblatt biete, das sich gleich jugkräftig für das Schaufenster des Buch- und Kunsthändlers wie für den Vertrieb für Reisende und die Kolportage erweisen wird. Jedenfalls wird der Bezug zweier Probeexemplare, wodurch Sie sich am besten von der Verkäuflichkeit meines Kaiserbildes ohne Risiko überzeugen können, sich empfehlen.

Geehrte Handlungen, welche sich besonders für den Vertrieb meines Kaiserbildes interessieren wollen, bitte ich um gef. direkte Korrespondenz und bez. Vorschläge.

Trier, Anfang Januar 1890.

Heinrich Stephanus,  
Berl.-Conto.

[21] In meinem Verlag erscheint:

**Das Geld-, Wechsel-, Credit- und Bankwesen.**

Ein praktisches Handbuch für den

Unterricht an kaufmännischen und Handels-Schulen, sowie zum Selbstunterricht.

Von Carl Jores.

Preis: 2 M.

**Taschenbuch**

der

italienischen Handelskorrespondenz

von

G. Locella.

I. Theil. 3. Auflage.

Geheftet 2 M 25 ¢.

Hochachtend

Leipzig, Anfang Januar 1890.

G. A. Bloedner.



[738]

— Zugblätter ersten Ranges. —

**Zu Kaisersgeburtstag,**

den 27. Januar,

empfehlen wir unsere vorzüglichen

**Kaiserporträts**

nach dem Leben gemalt von

**Rudolf Wimmer.**

Isochromatische Photographien nach den Originalen.

No. 1339.

**Kniestück.**

In Husarenuniform.

Facsimile, Imperial, Royal, Boudoir, Folio u. Kabinett.

No. 1439.

**Brustbild.**

In Husarenuniform.

Boudoir, Folio und Kabinett.

No. 1379.

**Kniestück.**

In Pelzanzug.

Imperial, Royal, Boudoir, Folio u. Kabinett.

No. 1505.

**Brustbild.**

(Im Januar 1889 im speziellen Auftrag Sr. Majestät vollendet.)

Imperial, Royal, Boudoir, Folio u. Kabinett.

Preis der einzelnen Blätter:

Facsimile 30 M; Imperial 12 M; Royal 7 M 50 ¢; Folio 3 M; Kabinett 1 M ord. mit 40% netto bar und Freieremplare (auch gemischt mit anderen Blättern unseres Verlages) 13/12; Folio von 12 Exemplaren an à 1 M 20 ¢ netto. 100 Kabinetts 50 M netto. Boudoirs (Folio auf schwarzem Luxuskarton mit schrägen Goldecken) 4 M ord., 2 M 50 ¢ netto bar und 13/12, auch gemischt.

Ergebenst

München, im Januar 1890.

**Photographische Union**

Inhaberin:

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft vormals Friedrich Bruckmann in München und deren Filialen: Goens & Nau in Berlin, V. A. Heck in Wien, Photographische Gesellschaft in London.

